



**AUF**  
**AFH-INFO**  
aus dem Zentralausschuss



**Manfred HAIDINGER**  
0664 622 1479  
fgoe-afh@msn.com



**Manfred REINDL**  
0664 825 7620  
manfred\_reindl@gmx.at

# VORRÜCKUNGSSTICHTAG: NEUFESTSETZUNG

## Behörde erleidet schmerzliche Niederlage beim VWGH !

**Der VwGH stellt in seiner Entscheidung nun klar:** Die Ansicht der Dienstbehörde, dass auf Grund einer Optierung (Überleitung vom Dienstklassensystem in das neue Besoldungssystem) eine Neufestsetzung des Vorrückungsstichtags nicht durchzuführen ist, ist als rechtswidrig zu erachten!

(dies wiederstrebe unionsrechtlicher Judikatur und sei daher auf Basis des EUGH-Urteils im Fall Hütter [Altersdiskriminierung] grundsätzlich sehr wohl eine Neufestsetzung des Vorrückungsstichtags verbunden mit einer allfälligen, besoldungsrechtlichen Besserstellung durchzuführen)

### Die Behörde hat nun zwei Möglichkeiten:

Möglichkeit: Sie kann neuerlich einen negativen Bescheid erlassen und mit an den Haaren herbeigezogenen Argumenten ihre Rechtsansicht aufrechterhalten.

Eindeutig bessere Möglichkeit: Sie kann ihren rechtsstaatlichen Amoklauf beenden und ein Mindestmaß an sozialpartnerschaftlicher Gesinnung zeigen, indem sie fest- gestelltes Unrecht beendet.

**Übrigens:** In diesem Zusammenhang wird von uns zur Zeit geprüft, ob die **Verlängerung des 1. Vorrückungszeitraum** (von 2 auf 5 Jahre) **verfassungswidrig** ist.

**AUF**  
**AFH** Wer, wenn nicht wir!